# Fehler in einem Schutzauftrag beheben

## Active IQ Unified Manager

NetApp
November 13, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-918/data-protection/task_resolve_protection_job_failure.html on November 13, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

# Inhalt

Fehler in einem Schutzauftrag beheben . . . . . 1
Beheben eines Fehlers bei einem Schutzauftrag in Active IQ Unified Manager . . . . . 1
Das Problem und die Korrekturmaßnahmen für einen fehlgeschlagenen Schutzauftrag in Active IQ Unified Manager werden identifiziert und durchgeführt . . . . . 1

# Fehler in einem Schutzauftrag beheben

## Beheben eines Fehlers bei einem Schutzauftrag in Active IQ Unified Manager

Dieser Workflow zeigt beispielhaft, wie sich ein Fehler bei einem Schutzauftrag im Unified Manager Dashboard identifizieren und beheben lässt.

**Bevor Sie beginnen**

Da einige Aufgaben in diesem Arbeitsablauf die Anmeldung mit der Administratorrolle erfordern, müssen Sie mit den Rollen vertraut sein, die zur Nutzung der verschiedenen Funktionen erforderlich sind.

In diesem Szenario greifen Sie auf die Dashboard Seite zu, um festzustellen, ob es Probleme mit Ihren Schutzaufträgen gibt. Im Bereich Protection Incident stellen Sie fest, dass ein Job Terminated Incident vorliegt, der auf einem Volume einen Fehler Protection Job Failed anzeigt. Sie untersuchen diesen Fehler, um die mögliche Ursache und eine potenzielle Lösung zu ermitteln.

**Schritte**

1. Im Bereich „Ungelöste Vorfälle und Risiken“ des Dashboards im Fenster „Schutzvorfälle“ klicken Sie auf das Ereignis „**Protection job failed**“.

   Der verlinkte Text für das Ereignis ist in der Form `object_name:/object_name - Error Name` geschrieben, z. B. `cluster2_src_svm:/cluster2_src_vol2 - Protection Job Failed`.

   Die Seite mit den Ereignisdetails für den fehlgeschlagenen Schutzvorgang wird angezeigt.

2. Anhand der Fehlermeldung im Feld „Cause“ des Bereichs **Summary** lassen sich das Problem bestimmen und mögliche Korrekturmaßnahmen bewerten.

   Weitere Informationen finden Sie unter "Identifizierung des Problems und Durchführung von Korrekturmaßnahmen für einen fehlgeschlagenen Schutzjob".

## Das Problem und die Korrekturmaßnahmen für einen fehlgeschlagenen Schutzauftrag in Active IQ Unified Manager werden identifiziert und durchgeführt

Sie prüfen die Fehlermeldung im Feld „Ursache“ auf der Seite mit den Ereignisdetails und stellen fest, dass der Auftrag aufgrund eines Fehlers bei der Snapshot Kopie fehlgeschlagen ist. Anschließend rufen Sie die Seite mit den Volume-/Integritätsdetails auf, um weitere Informationen zu erhalten.

**Bevor Sie beginnen**

Sie benötigen die Rolle des Anwendungsadministrators.

Die im Feld „Ursache“ auf der Seite „Ereignisdetails“ angegebene Fehlermeldung enthält folgenden Text über den fehlgeschlagenen Job:

```
Protection Job Failed. Reason: (Transfer operation for
relationship 'cluster2_src_svm:cluster2_src_vol2->cluster3_dst_svm:
managed_svc2_vol3' ended unsuccessfully. Last error reported by
Data ONTAP: Failed to create Snapshot copy 0426cluster2_src_vol2snap
on volume cluster2_src_svm:cluster2_src_vol2. (CSM: An operation
failed due to an ONC RPC failure.)
Job Details
```

Diese Nachricht enthält folgende Informationen:

- Ein Sicherungs- oder Spiegelungsauftrag wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.

  Die Aufgabe umfasste eine Schutzbeziehung zwischen dem Quellvolume `cluster2_src_vol2` auf dem virtuellen Server `cluster2_src_svm` und dem Zielvolume `managed_svc2_vol3` auf dem virtuellen Server mit dem Namen `cluster3_dst_svm`.

- Ein Auftrag für eine Snapshot Kopie ist fehlgeschlagen für `0426cluster2_src_vol2snap` auf dem Quell-Volume `cluster2_src_svm:/cluster2_src_vol2`.

In diesem Szenario können Sie die Ursache und mögliche Korrekturmaßnahmen für den Jobfehler ermitteln. Für die Behebung des Fehlers müssen Sie jedoch entweder auf die System Manager Web-UI zugreifen oder ONTAP CLI-Befehle verwenden.

**Schritte**

1. Sie überprüfen die Fehlermeldung und stellen fest, dass ein Snapshot Kopierauftrag auf dem Quellvolume fehlgeschlagen ist, was darauf hindeutet, dass wahrscheinlich ein Problem mit Ihrem Quellvolume besteht.

   Optional wäre es möglich, am Ende der Fehlermeldung auf den Link **Job Details** zu klicken; in diesem Szenario wird jedoch darauf verzichtet.

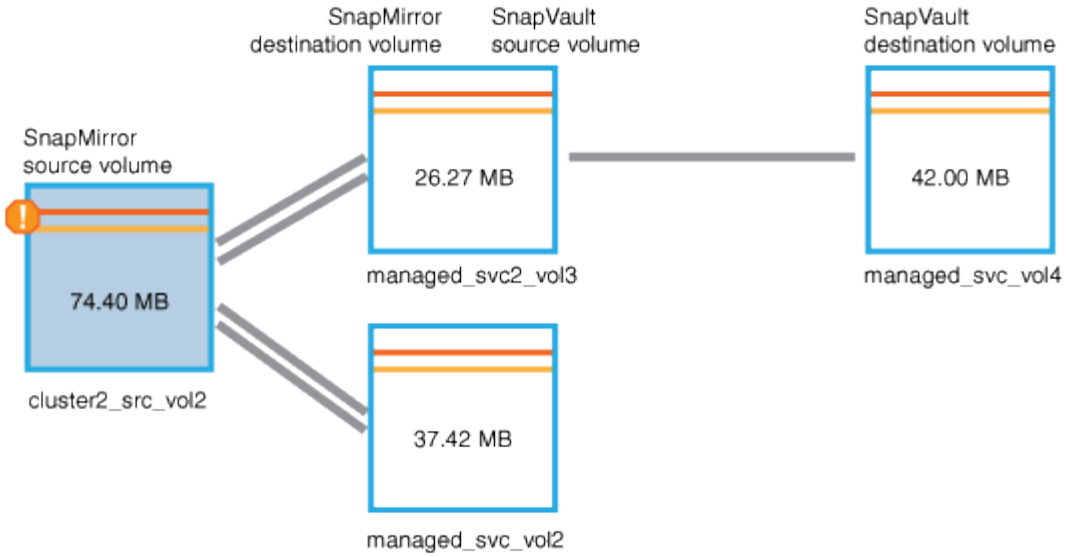
2. Sie beschließen, zu versuchen, das Ereignis zu beheben, und gehen daher wie folgt vor:
   a. Über die Schaltfläche **Zuweisen an** lässt sich im Menü **Ich** auswählen.
   b. Über die Schaltfläche **Acknowledge** lässt sich der weitere Erhalt wiederholter Warnungsbenachrichtigungen verhindern, sofern für das Ereignis Warnmeldungen eingerichtet wurden.
   c. Optional können Sie auch Notizen zum Ereignis hinzufügen.
3. Im Bereich **Zusammenfassung** können Sie das Feld **Quelle** auswählen, um Details zum Quellvolume anzuzeigen.

   Das Feld **Source** enthält den Namen des Quellobjekts: in diesem Fall das Volume, auf dem der Snapshot-Kopierauftrag geplant war.

   Die Seite „Volume / Statusdetails“ für `cluster2_src_vol2` wird angezeigt und zeigt den Inhalt der Registerkarte „Schutz“.

4. Beim Betrachten des Schutztopologiediagramms ist ein Fehlersymbol beim ersten Volume in der Topologie zu sehen, das das Quellvolume für die SnapMirror Beziehung darstellt.

   Außerdem sehen Sie die horizontalen Balken im Quell-Volume-Symbol, die die für dieses Volume festgelegten Warn- und Fehlerschwellenwerte anzeigen.




5. Wenn Sie den Mauszeiger über das Fehlersymbol bewegen, wird das Popup-Dialogfeld mit den Schwellenwerteinstellungen angezeigt, und Sie sehen, dass das Volume den Fehlerschwellenwert überschritten hat, was auf ein Kapazitätsproblem hinweist.
6. Die Auswahl erfolgt über die Registerkarte **Kapazität**.

   Kapazitätsinformationen zu Volume `cluster2_src_vol2`Anzeigen.

7. Im Bereich **Capacity** ist im Balkendiagramm ein Fehlersymbol zu sehen, das erneut darauf hinweist, dass die Volume-Kapazität den für das Volume festgelegten Schwellenwert überschritten hat.
8. Unterhalb des Kapazitätsdiagramms ist zu sehen, dass die automatische Volume Erweiterung deaktiviert und eine Volume Speicherplatzzusage festgelegt wurde.

   Es wäre möglich, die automatische Erweiterung zu aktivieren, für dieses Szenario fällt die Entscheidung jedoch darauf, vor einer Entscheidung zur Behebung des Kapazitätsproblems weitere Untersuchungen durchzuführen.

9. Beim Herunterscrollen zur Liste **Events** ist zu sehen, dass die Ereignisse Protection Job Failed, Volume Days Until Full und Volume Space Full generiert wurden.
10. In der **Ereignisliste** klicken Sie auf das Ereignis **Volume Space Full**, um weitere Informationen zu erhalten, da Sie entschieden haben, dass dieses Ereignis für Ihr Kapazitätsproblem am relevantesten erscheint.

    Auf der Seite „Ereignisdetails“ wird das Ereignis „Volume-Speicherplatz voll“ für das Quell-Volume angezeigt.

11. Im Bereich **Summary** befindet sich für das Ereignis das Feld „Cause“: `The full threshold set at 90% is breached. 45.38 MB (95.54%) of 47.50 MB is used.`
12. Unterhalb des Zusammenfassungsbereichs sehen Sie die vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen.

    Die vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen werden nur für bestimmte Ereignisse angezeigt, daher ist dieser Bereich nicht bei allen Ereignistypen sichtbar.

    Sie klicken sich durch die Liste der vorgeschlagenen Aktionen, die Sie zur Behebung des Events „Volume Space Full“ ausführen können:

- Die automatische Vergrößerung für dieses Volume aktivieren.
- Größe des Volumens ändern.
- Aktivierung und Ausführung der Deduplizierung auf diesem Volume.
- Für dieses Volume lässt sich die Komprimierung aktivieren und ausführen.

13. Sie beschließen, das automatische Wachstum des Volumes zu aktivieren; dazu müssen Sie jedoch den verfügbaren freien Speicherplatz auf dem übergeordneten Aggregat und die aktuelle Wachstumsrate des Volumes ermitteln:
    a. Das übergeordnete Aggregat, `cluster2_src_aggr1`, befindet sich im Bereich **Verwandte Geräte**.

    Sie können auf den Namen des Aggregats klicken, um weitere Details zum Aggregat zu erhalten.

    Sie stellen fest, dass das Aggregat über ausreichend Speicherplatz verfügt, um die automatische Vergrößerung des Volumes zu ermöglichen.

    b. Oben auf der Seite ist das Symbol zu sehen, das einen kritischen Incident anzeigt, sowie der Text unterhalb des Symbols.

    Sie stellen fest, dass „Tage bis zur vollständigen Belegung: Weniger als ein Tag | Tägliche Wachstumsrate: 5,4 %“ angezeigt wird.

14. Die `volume autogrow`Option kann im System Manager oder über die ONTAP CLI aktiviert werden.

    Die Namen des Volumes und des Aggregats sollten notiert werden, damit sie beim Aktivieren von autogrow verfügbar sind.

15. Nach Behebung des Kapazitätsproblems ist die Unified Manager **Ereignis**-Detailseite wieder aufzurufen und das Ereignis als gelöst zu markieren.

**Copyright-Informationen**

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

**Markeninformationen**

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.